

**Zeitschrift:** Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung  
**Herausgeber:** Pro Senectute Schweiz  
**Band:** 76 (1998)  
**Heft:** 5

**Rubrik:** Zeitlupe Forum : die Meinung der Leserinnen und Leser

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Meinung der Leserinnen und Leser

## Firmentadel

Mit grossem Interesse lese ich die Zeitlupe und bin dabei auf die Einsendung «Dank an die Migros» gestossen. Weniger erfreulich war die Bemerkung über das Verhalten betreffend Kollektivabonnements von Novartis. Dass es noch mehr solche Firmen gibt, habe ich am eigenen Leib erfahren. Einst selber in leitender Stellung schmerzt mich so ein Verhalten sehr. Inzwischen wurde von der Firma Sigg, wo ich arbeitete, nicht nur das Zeitlupe-Abonnement gestrichen, sondern auch Sozialleistungen wie etwa die Fabrikkantine. Früher galten Mitarbeiter und Ehemalige noch als Menschen. *Hans Speck, Frauenfeld*

## Entgleist

Der Leserbrief von Herrn Tischhauser mit dem Titel «Gesinnung pur» (Zeitlupe 1-2/98, S. 6) enthält eindeutig rassistendiskriminierende Elemente. Seine nationalistische Entgleisung finde ich reichlich deplaziert. Diese Version von schweizerischer Gesinnung entspricht genau jenem Nationalismus, der Europa schon zweimal ins Verderben führte. Dass er zu Europa nicht gleicher Meinung ist, stört mich nicht, solange er sachliche Argumente vortragen kann. Nur muss er mir dieses Recht auch zugestehen. Und übrigens bin ich nicht deutscher Abstammung.

*Franz Schmidbauer, Koblenz*

## Hatte nichts erwartet

Ich bin überrascht, erstaunt und voller Lob, dass Sie mich für den eingesandten Leserbrief zu «25 Jahren Zeitlupe» mit einem Zwanzigernötli honorierten. Ich wollte nur mit einer Dankesbezeugung, ohne Erwartung einer Gegenleistung, meine Meinung kundtun. Das Zwanzigernötli werde ich bei einer

nächsten Sammlung der Pro Senectute wieder zukommen lassen.

*Josef Kimmeyer, Kilchberg*

## Erfolgreicher «Khyipo»



Nach Erscheinen von Elisabeth Schütts Bericht über den Therapiehund «Khyipo» lief bei unserem Redaktor das Telefon heiss. Er verwies die Interessenten dann an mich, das heisst ans Sekretariat des Vereins Therapiehunde Schweiz (VTHS). Wir sind in einer starken Wachstumsphase begriffen und geben uns Mühe, ein hohes Ausbildungs- und Testniveau der Tiere beizubehalten.

*Ursula Sissener, Präsidentin VTHS*

## Osterfreude

Meine Freude ist unbeschreiblich! Fährt da heute ein Auto von Blumen-Küng vors «Wöschhüsi». Der Chauffeur streckt mir einen wunderschönen Blumenstraus entgegen und fragt, ob ich Geburtstag habe. – Überhaupt nicht, auch sonst wüsste ich nicht, wofür ich Blumen verdient hätte. Der Brief im Kuvert gibt Aufschluss: Ich habe den zweiten Preis des Zeitlupe-Rätsels gewonnen. Das herrliche Gebinde verschönert mir die Ostertage. Vielen, vielen Dank! *Vroni Lanz, Oberneunforn*

## Kompliment

Seit Jahrzehnten beobachte ich die Wolken und das Wetter, die Gestirne und die Temperatur. Ich bin deshalb sehr erfreut über den ausgezeichneten Zeitlupe-Artikel «Die Sprache der Wolken» von Andreas Walker. Die Bilder sind sehr schön und ausdrucksstark, der Text leicht fasslich, auch für Leser ohne grosse Vorkenntnisse.

*H. Gfeller-Aebi, Burgdorf*

## Zur neuen Tier-Rubrik

Ich bin begeistert über Ihre Rubrik «Einblick ins Leben mit Tieren» und freue mich schon auf die nächste Nummer. *Vera Wichser, Dietikon*

Es tut mir leid für Frau A.M.K. in S., dass sie unter Tierallergie leidet. Dadurch entsteht überhaupt keine Beziehung zum Tier und man kann nicht mitfühlen, wie viel Freude Tiere dem Menschen bringen. Und Frau M.V.St. in R. möchte ich sagen, dass die Katzen weniger Unrat hinterlassen als die Menschen. Gartenbesitzer vergessen oft, wie viele Mäuse sich im Gärtli wohl fühlen und diesem mehr Schaden zufügen als Katzen. In der Anfangszeit kann man ja Netze oder ein Drahtgeflecht auf die Beete legen.

*Rose Miche, Gottmadingen*

Obwohl ich selber sehr allergisch auf Tierhaare bin, freue ich mich über die Publikationen über Tiere in der Zeitlupe. Nicht alle alten Leute sind so gut situiert, dass sie sich noch andere Zeitschriften leisten können.

*Maria Bosshard, Zürich*

In der Rubrik «Zeitlupe Forum» veröffentlichen wir Briefe an die Redaktion. Leider haben wir in der Zeitschrift nicht genügend Platz, um alle Ihre Vorschläge, kritischen Bemerkungen und Dankesbriefe zu veröffentlichen. Wir hoffen auf Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihr Engagement für die «Zeitlupe».

*Redaktion Zeitlupe*